Presseinformation

16. Juni 2004

Ludweis-Aigen ist erste BVD-virusfreie Gemeinde Österreichs

Plank: Erfolgreiches Programm des NÖ Tiergesundheitsdienstes

Ludweis-Aigen im Waldviertel ist die erste BVD-virusfreie Gemeinde Österreichs. Bei BVD (Bovine Virusdiarrhoe) handelt es sich um eine weltweit verbreitete Viruserkrankung, die massive wirtschaftliche Schäden für die Rinderhaltung verursacht. Der finanzielle Schaden infolge einer BVD-Infektion wird mit bis zu 155 Euro pro Kuh angegeben. „Der Niederösterreichische Tiergesundheitsdienst führt bereits seit 1996 in Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband NÖ und den beiden niederösterreichischen Rinderzuchtverbänden ein BVD-Bekämpfungs- und Überwachungsprogramm mit dem Ziel der Ausmerzung dieser Virusinfektionen durch“, berichtete Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank heute in Ludweis-Aigen.

Das Bekämpfungsprogramm sieht eine Reihe von Maßnahmen vor: konsequente und wiederholte Information der Landwirte und Tierärzte über die Infektion und ihre Auswirkung auf die Rinderhaltung, Auffinden und Schutz von nicht infizierten Herden durch mehrmalige Untersuchungen, rasche Entdeckung von Neuinfektionen mittels kurzer Untersuchungsintervalle, Trennung der Rinderbetriebe in nicht infizierte und infizierte Herden und Verkehrsbeschränkungen für Tiere aus infizierten Herden.

Zum überwiegenden Teil sind Infektionen von ungeborenen Kälbern für die durch das BVD-Virus verursachten Schäden verantwortlich. Ein Bekämpfungsprogramm muss daher diese pränatalen Infektionen verhindern. Weiters werden Tankmilchuntersuchungen durchgeführt. „Das niederösterreichische Bekämpfungsprogramm hat sich bewährt. Es ist eine geeignete, kostengünstige und langfristige Strategie zur Unterbrechung der Infektkette. Durch die systematischen Untersuchungen werden in kurzer Zeit möglichst viele infektionsfreie Rinderbetriebe geschaffen und damit die wirtschaftliche Situation der Rinderhalter in Niederösterreich verbessert”, erläuterte Plank. Der NÖ Tiergesundheitsdienst trage seit Jahren durch konsequente tierärztliche Betreuung dazu bei, die Produktivität der Betriebe zu erhöhen und die Qualität von tierischen Lebensmitteln für den Konsumenten zu sichern.

Der NÖ Tiergesundheitsdienst wurde 1996 gegründet. Derzeit arbeiten 7.000 Landwirte und 235 Tierärzte auf freiwilliger Basis an den Gesundheits- und

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Hygienekonzepten mit.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at